

zung erlassen, Maßregeln zur Eintreibung dieser Forderung zu nehmen.

Deutschland hat jetzt 22 Universitäten:

	Prof.	Stud.	gegr.
Prag	mit 55,	1449.	1348.
Wien	„ 77,	1688.	1365.
Heidelberg	„ 55,	626.	1368.
Würzburg	„ 31,	660.	1403.
Leipzig	„ 81,	1384.	1409.
Rostock	„ 34,	201.	1419.
Freiburg	„ 35,	556.	1450.
Greifswalde	„ 30,	227.	1456.
Basel	„ 24,	214.	1460.
Tübingen	„ 44,	827.	1477.
Marburg	„ 38,	304.	1527.
Königsberg	„ 23,	303.	1544.
Jena	„ 51,	432.	1558.
Gießen	„ 39,	371.	1607.
Kiel	„ 26,	238.	1665.
Halle	„ 64,	1113.	1694.
Breslau	„ 49,	710.	1702.
Göttingen	„ 89,	1545.	1734.
Erlangen	„ 34,	498.	1743.
Berlin	„ 86,	1245.	1810.
Bonn	„ 42,	525*).	1818.
München	„ —	1342.	1826.

*) Nach andern von ihr selbst gemachten Angaben fast noch einmal so viel.

Die Geschichte des Tempelherrnordens von Wilhelm Ferdinand Willeke, von der so eben der 1ste Theil in Leipzig bei C. F. Hartmann, 371 S. stark erschienen ist, kann man als den gelungensten Versuch betrachten, über diesen so verschiedenartig beurtheilten Orden aus den Quellen selbst das nöthige Licht der Critik zu verbreiten. Der Verfasser, ein junger Mann, hat ächte deutsche Mühe darauf gewendet.

Die türkische Seemacht vor 250 Jahren. Nichts ist in allen Dingen so rückwärts gegangen, als der türkische Staat. Im 16. Jahrhundert war das türkische Heer, die türkische Flotte, das und die erste auf der Welt. Der große Sieg bei Lepanto 1575 verbreitete in ganz Europa Jubel, nicht weil man die türkische Flotte geschlagen hatte, sondern weil durch ihn die Welt und alle Völker aus dem Irrthume gerissen wurden, die Türken seyen unüberwindlich zur See. So sagt Cervantes, der jener Schlacht beiwohnte, in der Person eines Christensclaven in Don Quixotte selbst. (Th. 4. S. 13 der Zwölfte Ausgabe.) Und jetzt flieht die ganze türkische Flotte vor einem einzigen griechischen Brandier!

* r.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 21sten: Oberon. (Mit aufgehobenem Abonnement).

Verkauf. Mit fein französischen Gesichts-Masken, und mit den jetzt beliebten langen Ohrstöcken à la Sonntag, vergl. Cigarren-Büchsen und schwarzen Bajadereu, empfiehlt sich bestens Ernst August Sonnenkalb im Thomaskäfigchen.

Verkauf. Böhmisches Fasaneu sind zu haben bei J. G. Kaltenborn, Reichstraße Nr. 499.